



An die Stellen für Öffentlichkeitsarbeit der Schweizer Wissenschaftsorganisationen und die Medien

Basel, 16. November 2009

Seite 1 von 1

Die Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien entsendet 2010 drei neue StipendiatInnen in die Bundesversammlung

Die Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien entsendet im nächsten Jahr wieder drei junge ForscherInnen in die Bundesversammlung.

Die Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien ermöglicht es jüngeren Nachwuchsforscherinnen und -forschern, ein Jahr im Bundeshaus zu arbeiten. Sie unterstützen parlamentarische Kommissionen, indem sie Hintergrundinformationen zu wissenschaftlichen Themen erarbeiten, und pflegen den Kontakt mit Sachverständigen aus Verwaltung und Wissenschaft. Dabei lernen sie die Arbeitsweise der Schweizer Politik kennen und können durch die Begegnungen an den Nahtstellen zwischen Politik, Verwaltung und Wissenschaft ein Netzwerk aufbauen, das ihnen für die Vermittlung zwischen diesen unterschiedlichen Kulturen und für ihre spätere Berufstätigkeit förderlich ist.

Anfang November sind die drei Stipendiatinnen für das Jahr 2010 aus 100 BewerberInnen gewählt worden:

Michael Bürgi, geboren 1973, hat an der Universität Basel Geschichte studiert und arbeitet an der ETH Zürich bis Anfang 2010 an einer wissenschaftshistorischen Dissertation zur Pharmaindustrie in der Schweiz. Michael Bürgi hat im Rahmen eines Nationalfonds-Projekts an der Universität Genf geforscht. Sein Stipendium beginnt im März 2010.

Monica Corrado, geboren 1974, hat an der Universität Bern Islamwissenschaft studiert und schliesst zurzeit dort ihre Doktorarbeit ab. Sie forschte dazu unter anderem von Februar 2008 bis Januar 2009 an der Amerikanischen Universität und der al-Azhar-Universität in Kairo (Ägypten). Monica Corrado wird ihr Stipendium im März 2010 antreten.

Andrea Hungerbühler, geboren 1972, hat an der Universität Bern Soziologie studiert. Im Anschluss daran war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Forschungsprojekt an der Pädagogischen Hochschule Bern. Sie arbeitet derzeit als ProDoc-Stipendiatin des Nationalfonds an einer Dissertation zum Bergführerberuf. Von August 2008 bis Januar 2009 war sie Visiting Scholar an der Columbia University in New York City (USA). Ihr Stipendium beginnt im August 2010.

Um ein Politikstipendium können sich WissenschaftlerInnen aus der ganzen Schweiz und aus allen Fachrichtungen bewerben, die im Lauf ihrer Ausbildung Forschungserfahrung gesammelt und dies mit dem Abschluss einer Forschungsarbeit belegt haben. Darüber hinaus ist die Fähigkeit, komplexe Themen auf verständliche Weise kommunizieren zu können, entscheidend für die Verleihung eines Stipendiums.

www.politikstipendien.ch

Mehr über die bisherigen StipendiatInnen und über das Stipendium erfahren Sie auch bei Thomas Pfluger, Geschäftsführer der Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien (061 761 81 02, 079 745 68 15, thomas.pfluger@politikstipendien.ch).